

## Zielgruppe:

### Das Programm richtet sich an Student\_innen der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach Gender Studies (sofern im WiSe 2014/15 mindestens im 3. Fachsemester)

Insgesamt können 15 Student\_innen an dem Programm teilnehmen.

Das Mentoringprogramm besteht aus einer Vorbereitungsphase im Sommersemester 2015 und der eigentlichen Mentoringphase im Wintersemester 2015/2016 und Sommersemester 2016.

### Anrechenbarkeit als Studienleistung

Studienleistungen bzw. Studienpunkte können im Modul Interventionen (für BA und MA Student\_innen), im Bereich BZQ (für BA Student\_innen) oder im Modul/Bereich „Freie Wahl“ anerkannt werden.

(Ausführlichere Informationen hierzu unter [www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring](http://www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring))

## Ansprechpartnerin:

Dr. Marianne Kriszio  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien  
Georgenstraße 47  
10117 Berlin  
[marianne.kriszio@gender.hu-berlin.de](mailto:marianne.kriszio@gender.hu-berlin.de)

Weitere Informationen unter  
[www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring](http://www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring)

## Bewerbungen

Bewerbungen sind in schriftlicher Form an Dr. Marianne Kriszio, ZtG, zu richten.

Sie sollen Folgendes enthalten:

- ein aussagekräftiges Motivations-schreiben inkl. Angaben zur (vorläufigen) beruflichen Orientierung nach dem Studienabschluss
- einen Lebenslauf
- eine Darstellung des bisherigen Studienverlaufs und der Studienschwerpunkte.

### Bewerbungsfrist: 30. März 2015

Die Bewerbungen können auch persönlich im Sekretariat des ZtG abgegeben werden.

# Mentoring-Programm für Student\_innen der Gender Studies

Vorbereitungsphase: SoSe 2015  
Mentoringphase: WS 2015/16 und SoSe 2016

Informationsveranstaltung:  
Freitag, 23. Januar 2015, 14:00 Uhr,  
Georgenstr. 47, Raum 1.05  
Beratungsraum des ZtG

## Ziele und Arbeitsweise des Mentoringprogramms

Für den Zeitraum ab Sommersemester 2015 bis Sommersemester 2016 wird vom ZtG ein Mentoring-Programm für fortgeschrittene Student\_innen der Gender Studies angeboten. Dieses Programm möchte Student\_innen in der Abschlussphase ihres Studiums dabei unterstützen,

- ihre berufliche Zielvorstellungen zu reflektieren und zu präzisieren,
- sich ihrer Kompetenzen bewusst zu werden,
- in Kooperation mit erfahrenen Expert\_innen aus der beruflichen Praxis einen Einblick in mögliche Berufsfelder und die dortigen Arbeitsbedingungen und Anforderungen zu gewinnen.

Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder und den nach den Regeln eines Mentoring-Programms gestalteten Austausch mit den Mentorinnen und Mentoren (Mentori) die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren.

Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden.

## Vorbereitungsphase Sommersemester 2015

Zum Programm gehören im Sommersemester 2015 drei Vorbereitungstreffen sowie ein zweitägiges Kompaktseminar.

### **8. Mai: 1. Vorbereitungstreffen Was ist Mentoring?**

Vorstellung des Mentoring-Programms, der Ziele und Arbeitsweise, Kennenlernen der Student\_innengruppe, Klärung der Erwartungen an das Programm

### **27. Mai Kompaktseminar Berufsprofiling und 10. Juni: Was will ich? Was kann ich?**

Klärung der beruflichen Orientierung und der eigenen Zielvorstellungen, Einbringen der eigenen und der spezifischen Kompetenzen der Gender Studies

### **12. Juni: 2. Vorbereitungstreffen Wo will ich hin?**

Klärung der persönlichen Ziele, Auswahl des Berufsfeldes, Entwicklung von Strategien der Suche nach Mentor\_innen

Die selbständige Suche nach einer geeigneten Mentor\_in ist Bestandteil des Programms. Dr. Marianne Kriszio steht für Beratung und Rücksprache zur Verfügung und unterstützt nach Wunsch die Kontaktaufnahme mit potentiellen Mentor\_innen.

### **3. Juli: 3. Vorbereitungstreffen Gewinnung von Mentor\_innen Gestaltung einer Mentoring-Beziehung**

Zwischenbilanz, Kooperationsformen und Arbeitsweise zwischen Mentori und Mentees, Mentoring-Vereinbarung

## Mentoringphase Oktober 2015 bis Juni 2016

In der Zeit von Herbst 2015 bis Sommer 2016 findet das eigentliche Mentoring zwischen den studentischen Mentees und den Expert\_innen aus der Praxis, den Mentori, statt. Zentrale Themen sind dabei die beruflichen Vorstellungen der Mentees und die Umsetzungsbedingungen im jeweiligen beruflichen Kontext.

In der persönlichen Mentoring-Beziehung ermöglichen die Expert\_innen den Student\_innen Einblicke in die Rahmenbedingungen und konkreten Anforderungen im jeweiligen Praxisfeld und vermitteln ihnen spezifisches Handlungswissen. Zugleich erhalten die beteiligten Student\_innen von ihnen ein konstruktives Feedback zu ihren Vorstellungen und Planungen.

Die offenen Gespräche mit den Mentorinnen und Mentoren, bei denen Vertraulichkeit oberstes Prinzip ist, sollen dazu beitragen, die Herausforderungen in den jeweiligen Praxis- bzw. Berufsfeldern kennen zu lernen und vor dem Hintergrund der beruflichen Ziele zu reflektieren, sich der eigenen Kompetenzen bewusst zu werden, diese weiter zu entwickeln oder auch zu sehen, welche zusätzlichen Kompetenzen in welcher Form erworben werden sollten, um im Wunsch-Berufsfeld erfolgreich agieren zu können.